

Pressemitteilung

Nr. 49 / 2023 – 31. August 2023

Sperrfrist: **Donnerstag, 31.08.2023, 10:00 Uhr**

Erneuter Anstieg der Arbeitslosenzahlen

- **Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit**
- **Wieder mehr Stellenangebote gemeldet**
- **Agenturchefin wirbt für mehr Erwerbspartizipation von Frauen**
- **Ausbildungsmarkt: Messen in der Region bieten Jugendlichen gute Chancen zur Orientierung**

Arbeitslosenzahl:	16.002
Veränderung gegenüber Vormonat:	+503 / +3,2%
Veränderung gegenüber Vorjahresmonat:	+1.606 / +11,2%
Arbeitslosenquote (Vorjahreswert):	6,6% (6,0%)

Göttingen. Mit dem saisonüblichen Anstieg der Arbeitslosenzahlen gegenüber dem Vormonat geht in der Region der August zu Ende. Insgesamt waren im vergangenen Monat im Bezirk der Agentur für Arbeit Göttingen 16.002 Menschen arbeitslos gemeldet, 503 bzw. 3,2% mehr als im Juli. Ein leichtes Sommer-Plus gegenüber dem Vormonat entspricht dem saisonalen Verlauf und ist konjunkturunabhängig nicht ungewöhnlich. Allerdings fiel der Anstieg in diesem Jahr etwas stärker aus als im Durchschnitt der letzten Jahre. Gegenüber dem Vorjahresmonat liegen die Arbeitslosenzahlen indes weiterhin deutlich über den Werten des Jahres 2022: Die Zahl der Arbeitslosen stieg binnen Jahresfrist um 1.606 bzw. 11,2%. Die aktuelle Arbeitslosenquote beträgt 6,6%. Damit liegt sie 0,6 Prozentpunkte über dem August-Wert 2022.

Typisch für die Sommermonate ist der Anstieg der Arbeitslosigkeit insbesondere in der Gruppe der jugendlichen Arbeitslosen unter 25 Jahren: Zum einen haben sich junge Ausbildungsabsolventen nach ihrer Ausbildung arbeitslos gemeldet und suchen nun den Einstieg als Fachkraft. Zum anderen melden sich vorübergehend auch Schulabgänger arbeitslos, weil sie beispielsweise bis zum Studienbeginn einen Job suchen. Im August stieg die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren um 162 bzw. 9,8% auf 1.822. Die Zahl der jungen Arbeitslosen wird jedoch erfahrungsgemäß in den kommenden Monaten wieder deutlich sinken.

Angezogen hat nach der Sommerpause die gemeldete Nachfrage nach Arbeitskräften. Im August meldeten Wirtschaft und Verwaltung 1.068 neue Stellen bei der Arbeitsagentur, 239 (28,8%) mehr als im Juli und 16 (1,5%) mehr als im Vorjahresmonat. Der Bestand an offenen Stellen liegt allerdings im Vergleich zum Vorjahresmonat 931 Angebote (13,8%) unter dem Vorjahreswert, somit sind aktuell 5.816 Arbeitsofferten bei der Agentur für Arbeit zu finden.



„Auch wenn die Nachfrage nach Arbeitskräften in den letzten Monaten etwas verhaltener war und auf der anderen Seite die Zahl der Arbeitslosen gestiegen ist, so hat sich an der generellen Situation, dass offene Arbeitsstellen in vielen Fällen schwer zu besetzen sind, kaum etwas geändert“, erläutert Klaudia Silbermann, Chefin der Agentur für Arbeit Göttingen, die Situation. „Zwar geht es in der Betrachtung insbesondere um begehrte Fachkräfte und Spezialisten. Aber auch Mitarbeitende für Anlernertätigkeiten sind häufig nicht mehr zeitnah zu finden. Und mit dem Eintritt der Baby-Boomer Generation ins Rentenalter wird sich die Situation in vielen Bereichen weiter verschärfen.“

Einen Ansatz, die Arbeits- und Fachkräftebedarfe zu decken, sieht die Expertin in der weiteren Erhöhung der Frauenerwerbsbeteiligung. „Wir müssen daran arbeiten, Frauen eine bessere Partizipation am Berufsleben zu ermöglichen. Dafür brauchen wir den gesellschaftlichen Rahmen, um Berufsleben mit Familienarbeit zu vereinbaren und eine partnerschaftliche Verteilung der häuslichen Verpflichtungen zu erreichen. Denn viele Frauen würden gerne mehr Stunden arbeiten oder früher in den Beruf zurückkehren.“

Um Frauen beim Wiedereinstieg ins Berufsleben zu unterstützen, bieten die niedersächsischen Arbeitsagenturen im September ein buntes Programm aus Präsenz- und Online-Veranstaltungen unter dem Titel „Zeit der Chancen – Das Beste kommt jetzt!“ an. In diesem Rahmen findet in Northeim am 29. September, 9:00 bis 15:00 Uhr, in der Alten Brauerei die Frauenmesse „Sprungbrett“ statt, die in Kooperation mit dem Jobcenter Landkreis Northeim und der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Northeim organisiert wird. Hier können sich Besucherinnen über die Themen Ausbildung, Weiterbildung und Arbeitsmarkt informieren. Das komplette Angebot findet sich online unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rd-nsb/Zeit-der-Chancen.

Unterbeschäftigung

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber z.B. im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden¹. Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im August 19.830. Damit stieg der Wert um 1.443 bzw. 7,8% im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Ausbildungsmarkt

Auch wenn das Gros der neuen Auszubildenden bereits in den Beruf gestartet ist bzw. in Kürze startet, gibt es noch viele Chancen auf dem Ausbildungsmarkt – und zwar für Betriebe wie für potenzielle Nachwuchskräfte.

Bis August hatten Unternehmen insgesamt 3.048 Ausbildungsstellen und duale Studienangebote bei der Agentur für Arbeit Göttingen gemeldet. Davon waren im zurückliegenden Monat noch 848 nicht abschließend besetzt. Auf der anderen Seite hoffen weiterhin 393 der insgesamt 2.077 seit Oktober gemeldeten Ausbildungsinteressierten auf die Zusage eines Betriebes.

„Es lohnt sich für beide Seiten, Betriebe wie Ausbildungsinteressierte, mit Blick auf den Ausbildungsstart 2023 am Ball zu bleiben“, wirbt Agenturchefin Silbermann. „Wer noch den Einstieg in eine Ausbildung sucht oder Unterstützung bei der Berufsorientierung benötigt, kann jederzeit einen Termin bei der Berufsberatung vereinbaren. Und auch auf den im September stattfindenden Veranstaltungen zur Berufsorientierung, der Einbecker

¹ Dazu gehören Personen, die mit Arbeitsmarktmaßnahmen wie z.B. beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten oder Gründungszuschuss gefördert werden, oder sich in einem arbeitsmarktpolitischen Sonderstatus befinden. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Förderstatistik können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, da diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.

Ausbildungsmesse am 8. und dem Berufsinformationstag Osterode am 9. September, können junge Menschen wertvolle Anregungen für ihre Berufswahl bekommen und mögliche Ausbildungsbetriebe im Gespräch bereits kennenlernen.“

Entwicklung in den Landkreisen des Arbeitsagenturbezirkes Göttingen

In den beiden den Agenturbezirk Göttingen bildenden Landkreisen Göttingen und Northeim stieg die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat leicht an. Unterschiedlich fallen die Zahlen mit Blick auf den Vorjahresmonat aus

Im Landkreis Northeim waren im zurückliegenden Monat insgesamt 4.193 Menschen bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter gemeldet. Das waren 72 mehr als im Juli (+1,7%), und 36 weniger als vor Jahresfrist (-0,9%). Die aktuelle Arbeitslosenquote für den Landkreis Northeim beträgt 6,0%. Sie liegt damit 0,1 Prozentpunkte unter dem August-Wert 2022

Im Landkreis Göttingen waren im August 11.809 Menschen arbeitslos, was einer Quote von 6,9% entspricht. Damit liegt die aktuelle Arbeitslosenquote 0,9 Prozentpunkte über dem Wert des Vorjahresmonats. Gegenüber Juli waren 431 Menschen mehr arbeitslos gemeldet (+3,8%). Gegenüber dem Vorjahresmonat erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen um 1.642 (+16,2%).



	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Göttingen	16.002	+503 / +3,2%	+1.606 / +11,2%	6,6% (6,0%)
Landkreis Göttingen	11.809	+431 / +3,8%	+1.642 / +16,2%	6,9% (6,0%)
Landkreis Northeim	4.193	+72 / +1,7%	-36 / -0,9%	6,0% (5,9%)